

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG  
BASEL

Neuererscheinungen

KALEWALA

*Altfinnische Volks- und Heldenlieder*  
*Ausgewählt und eingeleitet von Karl Meuli*  
*In Leinen RM 2.70*

Jägerlieder und Hirtengesänge, Hochzeitsfeiern und Bärenfeste, phantastische Mythen, Helden-sagen und Zauberrunen aus der Urzeit des tap-fern finnischen Volks: eine knappe Auslese des Schönsten und Bezeichnendsten aus dem großen Volksepos Kalewala, mit einer Einleitung über sein Wesen, seine Entstehung und seinen Sänger, den „finnischen Homer“ Elias Lönnrot. Dem Werkchen dürfte heute eine ganz besondere Aktualität zukommen.

*Hermann Augustin*

GOETHES UND STIFTERS  
NAUSIKÄA-TRAGÖDIE

*Über die Urphänomene*  
*Stift broschiert RM 2.10*

Der Verfasser sucht in dieser Schrift nach dem Numinosen in der deutschen Dichtung. Er findet es bei Goethe, Hölderlin, Stifter und Nietzsche. Dabei geht er den Weg vom Mythos bis zur christlichen Symbolik und deutschen Mystik. Es wird auch die Verbindung Stifters mit der Antike und seine Begegnung mit Nietzsche darzustellen versucht. Das Numinose entdeckt der Verfasser auch im Goetheschen Urphänomen, das eine der wichtigsten Erscheinungen in der deutschen Dichtung von Herder bis Nietzsche darstellt.

Früher ist erschienen:

*Elisabeth von Schmidt-Pauli*

RÄINER MÄRIA RILKE

*Ein Gedenkbuch*  
*Mit einem Bild des Dichters*  
*In Leinen RM 4.80*

Aus Pressestimmen:

... eine Frauenstimme stark und eindringlich, wundersam sicher und unbefangen, schlicht, aber aus der Fülle des Menschlichen und des Gefühls heraus, kündigt von des Unsterblichen Wesen und Werk. *Hamburger Fremdenblatt*

Aus tiefer Liebe und feinem Verständnis für die Bedeutung des einmaligen Künstlers und Men-schen Rilke ist dieses im schönsten Sinne fromme Buch geboren, in dem die Verfasserin Rilkes Bild und Wesen so wiederzugeben sich bemüht, wie sie ihn kennenlernen durfte... *Deutsche Rundschau*

... wir erfahren erschüttert vom heldenhaften Kampf eines großen Herzens um die Erfüllung sei-ner künstlerischen Berufung. *Münchn. Neueste Nachr.*

Ⓩ Bestellzettel anbei Ⓩ

Auslieferung durch Fr. Ludw. Herbig,  
Leipzig C 1, Inselstr. 20

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG  
BASEL

Soeben ist erschienen:

HEINRICH WOLFFLIN

Gedanken  
zur Kunstgeschichte  
GEDRUCKTES UND  
UNGEDRUCKTES

*Mit 24 Abbildungen*

*In Leinen gebunden RM 8.10*

Der bekannte Kunsthistoriker zieht in diesem Buche die Bilanz seiner wissenschaftlichen Arbeit. Er resümiert die wesentlichen Punkte seines Bei-trags zur kunstgeschichtlichen Forschung in fünf Abschnitten:

Grundbegriffe  
Das Klassische  
Kritische Kunstgeschichte  
Nationale Charaktere  
Jacob Burckhardt

Zahlreiche frühere Reden und Aufsätze werden durch neue Texte verbunden und zusammen-gefaßt. Die starke Wirkung von Wölflins Büchern erweist sich hier von neuem.

Der Autor beginnt sein Vorwort mit folgenden Sätzen: „Seit Jahren haben gutmeinende Freunde und vertrauensvolle Verleger mir zugeredet, einen Band gesammelter Vorträge und Aufsätze heraus-zugeben. Solche Sachen gingen sonst leicht ver-loren, und die kurze Reihe meiner Bücher ver-trüge recht wohl noch einen Anhang. Die letz-tere These ist unbestreitbar, über die Erhaltungswürdigkeit der genannten Dinge will ich das Urteil ändern überlassen, aber umfangreich ist mein Material sowieso nicht; in Zeitschriften bin ich immer ein seltener Gast gewesen, und Vorträge habe ich zwar viele gehalten, aber Manuskripte dazu existieren nicht, und nur in besondern Fällen ist der Text nachträglich auf-geschrieben worden. Warum der Vorschlag aber überhaupt mir wenig lockend erschien, war jener Charakter des Zufällig-Gebündelten, den solche Sammlungen kleiner Schriften gewöhnlich zu haben pflegen. Erst als ich die Möglichkeit er-wog, mein Material so zu sichten, daß es ge-wissen Hauptbegriffen unterstellt werden könnte, Begriffen, die zugleich die Richtung andeuteten, wo das Wesentliche meines Beitrages zur Kunst-geschichte liegt, bekam der Plan ein freund-licheres Gesicht, und es ergab sich, daß auf diese Art am besten auch einzelne ungedruckte Sachen unter Dach gebracht werden konnten, die vor-aussichtlich nie mehr zu einer durchgebildeten, selbständigen Gestalt gediehen wären“ usw.

Ⓩ Bestellzettel anbei Ⓩ

Auslieferung durch Fr. Ludw. Herbig,  
Leipzig C 1, Inselstr. 20